Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 238

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 238 XXIX. Jahrgang Bern, Dienstag, 26. September 1911 Berne, Mardi, 26 septembre XXIXme année № 238

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Erscheint 1—2 mal täglich (ausgenommen Sonn- und Feiertage)

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour (les dimanches et jours de fête exceptés)

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Stickereiindustrie. — Schweizerische Landesausstellung. — Exposition nationale suisse. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Restaurant. — 1911. 22. September. Die Firma **Hans Stecher** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 243 vom 5. Juli 1901, pag. 969) verzeigt als Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurants «Konkordia» und als Geschäftslokal: Badenerstrasse 246.

Architektur, etc. — 22. September. Inhaber der Firma **C. Treiber** in Zürich V ist Carl Treiber, von Zürich, in Zürich III. Architektur und Immobilienverkehr. Mühlebachstrasse 5.

Holzwaren. — 22. September. Johann Ferlings-Bönners und Anna Ferlings, geb. Messmer, beide von Krefeld (Preussen), in Zürich V, haben unter der Firma **Johann Ferlings & Co.** in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. September 1911 ihren Anfang nehmen wird. Holzwarenhandlung. Hinterbergstrasse 13.

Immobilien. — 22. September. Inhaberin der Firma **A. Tischhauser-Fehr** in Zürich III ist Anna Tischhauser, geb. Fehr, von Sevelen (St. Gallen), in Zürich III. Immobilienverkehr. Erlachstrasse 28.

Immobilien. — 22. September. Die Firma **A. Gerber-Brugger** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 127 vom 18. Mai 1908, pag. 901), und damit die Prokura Gottfried Gerber-Brugger, Immobilienverkehr, ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

22. September. Die Firma **M. Steiger-Dieziker, Schweizerische Farbbandfabrik** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 246 vom 2. Oktober 1908, pag. 1709) ist infolge Assoziation erloschen.

Marie Steiger, geb. Dieziker, von Altstätten (St. Gallen), in Zürich IV, und Witwe Louise Brunner, geb. Mutter, von Schongau (Luzern), in Zürich I, haben unter der Firma **M. Steiger-Dieziker & Cie., Schweiz. Farbbandfabrik** in Zürich IV eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Steiger-Dieziker, Schweizerische Farbbandfabrik» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Marie Steiger, geb. Dieziker, und Kommanditärin ist Witwe Louise Brunner, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Fabrikation von Schreibmaschinenfarbbändern, Stempelkissen und Handel in ähnlichen Bureaubedarfsartikeln. Meierweg 3. Die Firma erteilt Einzelprokura an Eugen Steiger-Dieziker, von Altstätten, in Zürich IV, und an Fritz Lauener, von Lauterbrunnen (Bern), in Zürich IV.

Velos, etc. — 22. September. Die Firma **Jul. Buser-Aschmann** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 194 vom 2. August 1909, pag. 1357) und damit die Prokura Johann Wilhelm Buser-Aschmann, Velohandel und Reparaturwerkstätte, Zierfischzüchterei, Schauaquarium, Handel mit Zierfischen, Aquarien, Pflanzen und Hilfsmitteln, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

23. September. **Kraft- & Eisenessenz-Fabrik Winkler & Co., Russikon, Genossenschaft** in Russikon (S. H. A. B. Nr. 224 vom 9. September 1911, pag. 1511). Der Vorstand hat zum Direktor ernannt: Christian Litscher, von Sevelen (St. Gallen), in Russikon. Derselbe führt Einzelunterschrift.

Weinhandel. — 23. September. Die Firma **Jb. Schiess** in Gossau (S. H. A. B. Nr. 33 vom 1. Februar 1901, pag. 129), Weinhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

23. September. **Wasserversorgung Oberdorf-Egg & Umgebung** in Egg (S. H. A. B. Nr. 178 vom 16. Juli 1907, pag. 1273). Gustav Haederli und Alfred Weber sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: August Greutert, von und in Egg, als Präsident, und Albert Binder, von Lindau, in Egg, als Aktuar. Der Präsident führt rechtsverbindliche Unterschrift.

23. September. Die Firma **A. Bruppacher & Co., Consum-Gesellschaft** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1908, pag. 6), Spezerei- und Kolonialwaren, Oele und Weine, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Alfred Bruppacher-Eidenbenz, Kommanditäre: Bertha Bruppacher und Carl Mösch, und damit die Prokura des letztern, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Velos, etc. — 1911. 23. September. Die Firma **Jos. Boor**, Velohandlung und Nähmaschinen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 132 vom 29. Mai 1911, pag. 905), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

23. September. Inhaber der Firma **Graber, Friedrich, Velo-Centrale** in Bern ist Friedrich Graber, von Sigriswil, wohnhaft in Bern. Velohandlung und Nähmaschinen und Wintersportartikel. Monbijoustrasse 6.

Zigarren, etc. — 23. September. Die Firma **A. Reinhard-Mettler**, Zigarren und Tabakhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 189 vom 29. Juli 1907, pag. 1349), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau de Delémont

Bazar. — 23 septembre. La maison **Julius Brann et Cie**, à Zurich (inscrite au registre du commerce à Zurich, le 18 août 1908, et publiée dans la F. o. s. du c. du 21 même mois, n° 210), a établi, dès le 1er avril 1911, sous la raison sociale **Julius Brann et Cie** une succursale à Delémont. L'associé Julius Brann est seul autorisé à représenter la société. Bazar.

Bureau Laufen

23. September. Die Firma **Floretspinnerei Angenstein in Liquidation (Filature de Schappe d'Angenstein en liq.)** in Angenstein, Gemeinde Duggingen (S. H. A. B. Nr. 127 vom 17. Mai 1910, pag. 882 und dortige Verweisungen), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau de Porrentruy

Assortiments. — 22 septembre. La procuration collective conférée par la maison **Lucien Schwob**, maison d'assortiments, à **Porrentruy** (F. o. s. du c. du 16 janvier 1909, n° 12, page 79), à Otto Messer, se trouve éteinte. La maison donne cette procuration à Isidore Lévy, de Donatyre, domicilié à Vevey, qui signera collectivement avec le fondé de procuration Jean Gorgerat (déjà inscrit).

Zug — Zoug — Zugo

1911. 21. September. Die **Milchgenossenschaft Baar** in Baar hat in der Generalversammlung vom 21. Mai 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 301 vom 29. November 1910, pag. 2025 und dortige Verweisungen, publizierten Tatsachen getroffen: Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Genehmigung des Eintrittes durch den Vorstand. Gegen den ablehnenden Entscheid des Vorstandes kann an die Generalversammlung rekurriert werden. Die Mitgliedschaft der bisherigen Mitglieder bleibt ohne weiteres forthestehen. Neueintretende Mitglieder haben folgende Eintrittstaxe zu bezahlen: a. Wenn das Vereinsvermögen nicht mehr als Fr. 1000 beträgt, Fr. 5; b. für jedes weitere halbe Tausend Vereinsvermögen oder einen Bruchteil desselben, Fr. 2; ausserdem zahlen alle Genossenschafter alljährlich von jeder Kuh eine von der Generalversammlung zu bestimmende Auflage. Mitglieder, welche kein Vieh besitzen, sind verpflichtet, die jährliche Auflage von zwei Kühen zu bezahlen. Die Generalversammlung kann auch jährliche Auflagen auf das gelieferte Milchquantum beschliessen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Ablauf des jeweiligen Milchkaufvertrages und nach dreimonatlicher Kündigung stattfinden. Genossenschafter, welche den Bestimmungen der Statuten oder den Beschlüssen der Generalversammlung nicht nachkommen, oder welche sich schwere Verstösse gegen die Interessen der Genossenschaft zuschulden kommen lassen, können durch Beschluss der Generalversammlung aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Die Verteilung des Vermögens erfolgt unter die Genossenschafter im Verhältnis zur Kuhzahl, von welcher sie in den letzten fünf Jahren oder seit ihrem spätern Eintritt durchschnittlich jährlich die Auflage bezahlt haben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

1911. 23. September. Unter der Firma **Freiburgischer Wirteverein (Société des hôteliers et cafetiers du canton de Fribourg)** hat sich mit Sitz am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Ueberstorf, eine Genossenschaft gebildet, welche den Schutz und die Förderung des Wirtegewerbes, die Wahrung der Berufsinteressen und die Pflege freundschaftlicher Beziehungen bezweckt. Die Statuten sind am 16. November 1910 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können werden alle Inhaber von Gasthof- und Wirtschaftspatenten. Die Aufnahme erfolgt durch die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod und Ausschluss. Der Austritt, welcher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden soll, sowie der Ausschluss erfolgen ebenfalls durch die Generalversammlung. Der von den Mitgliedern zu bezahlende Jahresbeitrag wird jeweilen von der Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen allein. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. die Delegiertenversammlung, und c. der aus 9 Mitgliedern bestehende kantonale Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Franz Boschung, in Ueberstorf, Präsident; Peter Jungo, in Schmitten, Vizepräsident; Arthur Blanc, in Freiburg, Sekretär; Gustave Criblet, in Romont, Kassier; Louis Aeschbacher, in Murten; L. Spaeth, in Bulle; E. Genoud, in Châtel-St-Denis; L. Tache, in Estavayer, und E. Bardy, in Freiburg, Beisitzer.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Oefen und Kochherde. — 1911. 21. September. Zwischen Ludwig Böhler, Fabrikant, von und in Basel (Teilhaber der Firma **Böhler Söhne F. J. Böhler Nachf.** in Basel) (S. H. A. B. Nr. 131 vom 27. Mai 1911, pag. 899) und dessen Ehefrau Alwine, geb. Schäche, besteht gemäss erfolgter Anmeldung im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt Gütertrennung.

Agentur, Kommission. — 22. September. Die Firma **J. Kayayan in Basel**, Agentur und Kommission (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1907, pag. 105), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Agentur. — 22. September. Henry Augustus Hamilton und Mark Jones, beide englische Staatsangehörige und wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Hamilton & Co** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 22. September 1911 beginnt. Agentur. Reichensteinerstrasse 38.

Agent. — 23. September. Inhaber der Firma **W. W. Cook** in Basel ist William Wbineray Cook-Krolow, englischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Agent. Ahornstrasse 15.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 20. September. **Eisenbahner-Baugenossenschaft St. Gallen** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 184 vom 25. Juli 1911, pag. 1270). Aus dem Vorstand ist der bisherige Buchhalter, Ferdinand Bertschinger, ausgeschieden; an dessen Stelle wurde der bisherige Aktuar, Heinrich Scherrer, zum Buchhalter gewählt, und als neuer Aktuar: Adolf Messmer, bisher Präsident der Genossenschaft. Zum Präsidenten wurde Josef Pfister, in Rotmonten-Tablat, gewählt.

Wirtschaft. — 21. September. Inhaber der Firma **Alois Amrhein z. Rebstock** in Rebstein ist Alois Amrbein, von Frammersbach (Bayern), in Rebstein. Wirtschaft. Zum Rebstock.

Ziegelei. — 21. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schmutz & Schiess**, mit Hauptsitz in Büren a. A. (Bern) und Zweigniederlassung in Ulisbach-Wattwil, mechanische Ziegeleien (S. H. A. B. Nr. 189 vom 28. Juli 1908, pag. 1350), ist der Gesellschafter Hans Schiess infolge Todes ausgeschieden; an seine Stelle ist dessen Witwe, Frau Schiess-Schindler, in Büren, in die Gesellschaft eingetreten. Die Firma erteilt Prokura für die Zweigniederlassung Wattwil an Gottlieb Richner-Schmutz, von Gränicben (Aargau), in Wattwil.

Käserei, etc. — 22. September. Inhaber der Firma **Joh. Bapt. Bischof**, in Wartensee, Gemeinde Rorschacherberg, ist Johann Baptist Bischof, von Eggersriet, in Rorschacherberg. Käserei und Schweinebandel. Wartensee.

Architekt. — 22. September. Inhaber der Firma **Schaefer Architekt** in Weesen ist Wilhelm Schaefer, von Ettiswil (Luzern), in Weesen. Architektur-Bureau.

Tuch und Spezereien. — 22. September. Inhaber der Firma **Eugen Looser-Boesch** in Kappel ist Eugen Looser-Boesch, von und in Kappel. Tuch- und Spezereihandlung. Staatsstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Bertha Looser-Boesch, Ehefrau des Inhabers, von und in Kappel.

Bierbrauerei. — 22. September. Die Firma **Jos. Wanner**, Bierbrauerei, in Wil (S. H. A. B. Nr. 146 vom 27. Juni 1892, pag. 586), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Witwe Ida Wanner-Walch, Eugen Wanner, Carl Wanner, Lorenz Wanner-Herzog, alle von Thalfingen (Bayern), in Wil, und Georg Schedel-Wanner, von Grossaidingen (Bayern), in Wattwil, haben unter der Firma **J. Wanner's Erben, Brauerei Schweizerhaus**, in Wil eine Kollektivgesellscbaft eingegangen, welcbe am 1. Oktober 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Wanner» übernimmt. Bierbrauerei. Bleicbequartier. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen Lorenz Wanner-Herzog, Eugen Wanner, Carl Wanner und Georg Schedel-Wanner kollektiv je zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1911. 22. September. Die in Liquidation befindliche Firma **Postbau A. G. Wohlen** in Wohlen (S. H. A. B. 1910, pag. 219) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bezirk Lenzburg

21. September. Unter der Firma **Metzgerverband des Bezirks Lenzburg und Umgebung** hat sich mit dem Sitze am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig in Lenzburg, eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, die allgemeinen Interessen der Mitglieder zu fördern und zu wahren und die Kollegialität zu heben. Die Statuten sind am 30. Mai 1911 festgestellt worden. Jeder im Bezirk Lenzburg und Umgebung etablierte Metzgermeister, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, kann Mitglied des Verbandes werden. Auch Frauen, welche eigene Metzgereien betreiben, haben dasselbe Recht und können sich durch einen Angestellten an den Sitzungen vertreten lassen. Anmeldungen sind an den Vorstand zu machen. Ueber die Aufnahme bestimmt der Verbandsbeschluss. Austrittsgesuche sind dem Vorstand nur auf Ende eines Kalenderjahres schriftlich einzureichen. Tritt ein Mitglied freiwillig aus, so hat es ein Austrittsgeld von Fr. 50 zu bezahlen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 10, der Jahresbeitrag Fr. 5. Für die Verbindlicbkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Karl Dietschi, Metzger, von und in Lenzburg; Aktuar ist Hans Furter, Metzger, von Staufen, in Schafisheim; Kassier ist Eduard Lüscher, Metzger, von Uerkheim, in Lenzburg; Beisitzer sind: Albert Vögeli, Metzger in Rupperswil, und Walter Merz, Metzger in Fahrwangen.

Bezirk Zofingen

22. September. Die Firma **Sl Müller Baum'str.** in Aarburg (S. H. A. B. 1910, pag. 2103) hat ihren Sitz nach Oftringen, Steinhille 624, verlegt.

22. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schweizerische Spielwarenfabrik Fahrni & Cie.** in Rotbrist (S. H. A. B. 1910, pag. 1487) ist der Gesellschafter Alfred Kauf in Olten ausgetreten. An dessen Stelle ist als Kollektivgesellschafter eingetreten: Adolf Hunziker in Rothrist.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Vini ed uva. — 1911. 25 settembre. La ditta **Fratelli Stauffer (Gebrüder Stauffer)** in Lugano, esportazione vini ed uva (F. u. s. di c. del 13 gennaio 1909, n° 9, pag. 61), notifica che da oggi innanzi la società sarà vincolata di fronte ai terzi solamente dalla firma collettiva di entrambi i soci.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1911. 23 septembre. Le **Syndicat agricole d'Ormont-dessous, association** qui a son siège au Sépey (F. o. s. du c. du 30 septembre 1893), fait inscrire que son comité est maintenant composé de: Adrien Cbablaix-Mermod, président, d'Ormont-dessous; Emile Mottier, syndic, d'Ormont-dessous, secrétaire; Jules-Félix Monod, vice-président, d'Ormont-dessous; Constant Dupertuis, d'Ormont-dessous, et Auguste Tauxe-Borloz, d'Ormont-dessous, membres; tous domiciliés à Ormont-dessous. L'association est régulièrement représentée envers les tiers par la signature collective du président et du secrétaire.

23 septembre. La **Société des Carabiniers du Cordon-Rouge**, dont le siège est à Ormont-dessous (F. o. s. du c. du 10 juillet 1886), a, en date du 5 mars 1911, constitué son bureau comme suit: Président: Emile Mottier, syndic, d'Ormont-dessous, y domicilié, secrétaire: Alfred Monod, lieutenant, des mêmes lieu et domicile, lesquels engagent la société par leur signature collective.

23 septembre. Dans son assemblée du 21 novembre 1910, la **Société de Tir aux Armes de guerre de Panex sur Ollon**, au dit lieu (F. o. s. du c. du 23 mars 1901, n° 105, page 419), a désigné pour président: David Jaquerod, d'Ormont-dessus, et pour secrétaire: François Olloz, d'Ollon, tous deux domiciliés à Panex sur Ollon, lesquels engagent la société par leur signature collective.

Bureau de Lausanne

Editions artistiques, etc. — 19 septembre. Samuel-Abram Schnegg, de Zäziwil (Berne), et Charles Dancet, de Genève, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **S. A. Schnegg & Co.**, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er juillet 1911. Editions artistiques. Phototypie. Cartes postales. Travaux de luxe, pbotographie. Illustrations pour journaux. Bureau: Razude.

Machines à écrire, etc. — 22 septembre. La succursale de la société en nom collectif **F. Pfister & Co.**, à Zurich (machines à écrire, appareils à reproduction et accessoires), établie à Lausanne sous la même raison (F. o. s. du c. du 6 mars 1909), est radiée d'office ensuite de la radiation de l'établissement principal.

Bonneterie, etc. — 22 septembre. La société en nom collectif **Mlles Zemp et Gerber**, à Lausanne (bonneterie et mercerie) (F. o. s. du c. du 31 janvier 1910), fait inscrire qu'elle prend pour enseigne: «A la Pensée».

Bois de construction. — 22 septembre. La société en commandite **Cavin et Cie.**, à Lausanne (bois de construction) (F. o. s. du c. du 8 mai 1911), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée. La commandite d'Albert Magne de cinq mille francs, est éteinte et radiée. La procuration, conférée à Albert Magne, est également éteinte et radiée.

Albert Magne, de La Magne (Fribourg), domicilié à Lausanne, et Edouard Grandjean, de Buttes et Côte-aux-Fées (Neuchâtel), domicilié à Yverdon, ont constitué, sous la raison sociale **A. Magne et Cie.**, une société en commandite, dans laquelle Albert Magne est associé indéfiniment responsable, et Edouard Grandjean commanditaire pour la somme de dix mille francs. La société a son siège à Lausanne et commencera le 1er octobre 1911. La société «A. Magne et Cie.» reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Cavin et Cie.» qui vient de se dissoudre. Bois de construction; Place du Tunnel.

La société en commandite **A. Magne et Cie.**, à Lausanne (bois de construction) confère procuration à Edouard Grandjean, de Buttes et Côtes-aux-Fées (Neuchâtel), domicilié à Yverdon.

Bureau d'Oron

20 septembre. L'association dite **Société de Fromagerie de Corcelles-le-Jorat**, dont le siège est à Corcelles-le-Jorat (F. o. s. du c. du 24 août 1905), fait inscrire que son comité, renouvelé en date du 19 novembre dernier, est actuellement composé comme suit: Président: Jules-Henri Chenevard; secrétaire: Henri Chenevard; membres: Léonard Porchet, aux Chênes, Jules Dubois et Jules Porchet; tous domiciliés à Corcelles-le-Jorat. Le président et le secrétaire signent collectivement.

Bureau de Payerne

Hôtel. — 23 septembre. Le chef de la maison **Ph. Fontannaz-Stucky**, à Payerne, est Philippe, fils de Nicolas Fontannaz, allié Stucky, de Fribourg, domicilié à Payerne. Exploitation de l'Hôtel de la Croix Blanche; Grande Rue.

Cafetier. — 23 septembre. La raison de commerce **Gervais Rapin**, à Corcelles près Payerne, exploitation du Café du Pont (F. o. s. du c. du 24 août 1908, n° 212, page 1490), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Cafetier. — 23 septembre. La raison de commerce **F. Jaquier-Clément**, à Payerne, exploitation du Café du chemin de Fer (F. o. s. du c. des 3 février 1902, n° 39, page 154, et 19 août 1910, n° 214, page 1482), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Cafetier. — 23 septembre. Le chef de la maison Fme **Jaquier-Clément**, à Payerne, est Florentine, fille de Pierre Clément, veuve de François Jaquier, de Prez-vers-Siviriez (Fribourg), domiciliée à Payerne. Exploitation du Café du Chemin de Fer; en Glatigny.

Bureau d'Yverdon

22 septembre. Les raisons suivantes sont radiées pour cause de départs et de décès:

Epicerie, charcuterie, etc. — **Ls Lambert**, à Yverdon, épicerie, fromage, charcuterie (F. o. s. du c. du 18 mai 1883, page 580);

Laitier. — **Ele Christin**, laitier, à Cheseaux-Noréaz (F. o. s. du c. du 7 février 1895, page 124);

Cafetier. — **Alfred Monnier**, café, à Sucby (F. o. s. du c. du 27 novembre 1903, page 1765).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Passementerie, etc. — 1911. 22 septembre. La maison **J. B. Michel**, passementerie, broderie, mercerie, Rue des Moulins 1, à Neuchâtel, est radiée ensuite du décès de son chef.

Le chef de la maison **Paul Luscher, Successeur de J. B. Michel**, à Neuchâtel, est Paul Luscher, de Berne, domicilié à Neuchâtel. Passementerie, mercerie, bonneterie, importation et exportation; Rue des Moulins 1.

Genf — Genève — Ginevra

Huiles comestibles. — 1911. 21 septembre. La maison **Eug. Chambet, Miéville et Cie**, fabrication et commerce d'huiles comestibles, à l'enseigne: «Huilerie du Dauphiné», inscrite au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 21 janvier 1911, page 112), a transféré, depuis le 1er mai 1911, son siège social à Carouge, 8, Place du Rondeau.

Banque. — 21 septembre. Aux termes d'acte reçu par Me Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 18 septembre 1911, il a été constitué, sous la raison de **La Prévoyante S. A.**, une société anonyme qui a pour objet toutes opérations de banque ou de bourse, la gérance et la liqui-

dation de toutes sociétés financières ou associations quelconques suisses ou étrangères, la constitution de capitaux et toutes opérations de crédit. Le siège de la société est aux Eaux-Vives, Quai des Eaux-Vives, n° 2. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 1000 actions, de fr. 100 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à cinq membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée d'une année. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur. Toutes les publications de la société auront lieu par la voie de la «Feuille des avis officiels du canton de Genève». Pour la première période, le conseil d'administration est composé de Georges Perrot, à Genève.

Chasseurs-express. — 21 septembre. Inscription d'office faite par le préposé, à teneur de l'art. 26, alinéa 2, du règlement sur le registre du commerce:

Le chef de la maison **François Bontaz**, à Genève, est Jean-François Bontaz, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives. Entreprise de «Chasseurs-Express», 4, Rue Pécolat.

Droguerie. — 22 septembre. Le chef de la maison **Oscar Winkler**, à Genève, commencée le 11 mai 1911, est Oscar-Hermann Winkler, de Genève, y domicilié. Commerce de droguerie, 23, Rue de la Croix d'Or.

Mercerie. — 22 septembre. La raison **Marie Pellarin**, mercerie, à Genève (F. o. s. du c. du 22 septembre 1883, page 916), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

22 septembre. La **Fabrique Genevoise de Spiraux S. A. en liquidation**, société anonyme, ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 30 juin 1910, page 1195), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Tabacs, cigares, etc. — 22 septembre. La raison **Vve J. L. Julliard**, tabacs et cigares, articles pour fumeurs, à Genève (F. o. s. du c. du 8 novembre 1901, page 1498), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Mercerie, etc. — 22 septembre. La maison **Chenevard, Rojoux et Cie**, mercerie, passementerie, bonneterie, articles de blancs et autres analogues, à Genève (F. o. s. du c. du 6 juin 1911, page 956), a conféré, dès le 15 septembre 1911, procuration à Siméon Demellayer, de Genève, domicilié à Plainpalais.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

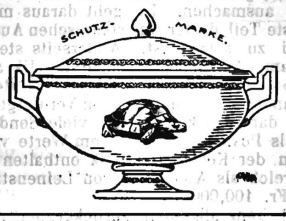
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 30013. — 20 septembre 1911, 8 h.
Verneta Watch, Ariste Girardin, fabrication,
Porrentruy (Suisse).
Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.
(Transmission du n° 13428 de E. Bousson.)

Nr. 30014. — 20. September 1911, 11 Uhr.
Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken H. Burgsmüller & Söhne,
Kreiensen (Deutschland).
Beleuchtungs-Apparate und -Geräte.
„Leuchtstern"

Nr. 30015. — 9. September 1911, 4 Uhr.
Camille Schwob, Fabrikation,
Modenheimer Mühle b. Mülhausen i. E. (Deutschland).
Suppeneinlagen.



N° 30016. — 23 septembre 1911, 8 h.
Société Suisse de Pyrotechnie (Ancienne manufacture genevoise de feux d'artifices), fabrication,
Carouge (Suisse).
Poudre éclairante pour la photographie et produits pyrotechniques.

Nr. 30017. — 18. September 1911, 8 Uhr.
Fritz Bichsel, Fabrikation,
Lützelflüh (Schweiz.)
Haferflocken.

N° 30018. — 21 septembre 1911, 3 h.
Jules Bloch & frère, Fabrique Diamant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres et étuis.

CIRCUM

Nr. 30019. — 22. September 1911, 8 Uhr.
Gebrüder Schäffler, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).
Maschinen, Apparate und Geräte für die Grossindustrie der Nahrungs- und Genussmittelbranche, nämlich für Bäckereien, Konditoreien, Fleischereien, Konservenfabriken, Brauereien, Branntweinbrennereien, Likör- und Spirituosenfabriken, Weinkellereien, Mineralwasserfabriken, Weinkelttereien, Zuckerfabriken. Maschinen, Apparate und Geräte für die Korkindustrie, Kartonagenindustrie und Buchbinderei (ausgeschlossen sind Wäge- und Kontrollapparate und -Instrumente und Messinstrumente). Fördervorrichtungen und Transportgeräte. Kompressoren und Pumpen, sowie deren Zubehörteile, nämlich Ventile und Druckregler. Elektromotore, Explosionsmotore, Gas-, Wasser- und Druckluftmotore. Heiss- und Warmwassererzeuger, Heiss- und Warmwasserbereiter, Heizkessel, Dampfkessel, Dämpfapparate, Dampferzeuger, Back-, Trocken- und Darrvorrichtungen.
„Autokratos"

Nr. 30020. — 22. September 1911, 12 Uhr.
Martha Korndörfer geb. Jaggi, Fabrikation,
Darmstadt (Deutschland).
Haarwasser.
Martejaggi

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Stickereiindustrie

(Aus dem Bericht des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen über das Jahr 1910.)

Die Stickerei in **Kettenstich** ist bedauerlicherweise neuerdings in ein Stadium des Rückgangs eingetreten, nachdem das Vorjahr begründete Hoffnungen auf eine fortschreitende Erholung von den schlimmen Nachwirkungen der amerikanischen Krise des Jahres 1908 erweckt hatte. Ist auch der Ausfall von rund 300 q dem Gewicht und rund Fr. 480,000 dem Werte nach in dem für diesen Industriezweig massgebenden Export von gestickten Vorhängen an sich nicht eben erschreckend und handgreiflich auf Rechnung der allgemein ungünstigen Geschäftslage in den Vereinigten Staaten zu setzen, deren Mindereinfuhr an Vorhängen in dem Berichtsjahre allein jenen Ausfall übersteigt, so ist er doch geeignet, neue Beunruhigung hervorzurufen.

Dass die vornehmlich für Amerika bestimmte Massenware in applizierten Tüllvorhängen ganz erheblich zurückgetreten ist, lässt sich einerseits daraus erklären, dass derartige Kettenstichstickereien in wachsendem Masse in den Vereinigten Staaten selbst angefertigt werden, anderseits aber und vielleicht noch mehr darans, dass sich die Vorliebe der Käufer den Tüllvorhängen mit eingesetzten Spitzen (sogenannten Arabian laces) in ganz wohlfeiler und leichter Ausführung oder mit aufgenähten Litzen in sehr einfacher, aber gefälliger Musterung — vorherrschend in gerader, vertikaler Linienführung — zugewandt hat. Solche Litzen-Tüllvorhänge französischer und deutscher Herkunft sind in jüngster Zeit nicht bloss auf den amerikanischen, sondern auch auf europäischen Märkten statt der gestickten Vorhänge stark in Aufnahme gekommen. Weiter ist zu wiederholen, dass die moderne Bauart mit ihren Fensteröffnungen der verschiedensten Grösse und Form und ihrer Biedermeier-Raumkunst immer noch der Verwendung von Fenstergarnituren aus dichten Webstoffen mit wenig oder ganz ohne Stickerei kräftigen Vorschub leistet. Sie hat auch den sogenannten «casement curtains» gerufen, d. h. Vorhängen und Vitrages aus einfach gemusterten Spitzengeweben, gelegentlich auch aus Plattstichgeweben, die nach Bedürfnis und Belieben vom Stück geschnitten werden. In solchen «Confectionsrideaux» wird ein sehr grosses Geschäft gemacht, auch wieder zu einem guten Teil auf Kosten der Kettenstichstickerei. Ordentlich begehrt blieben am Stück gestickte und dann zerschnittene sogenannte Briseblses, d. h. auf einzelne Scheiben reduzierte und ihnen angepasste Vitrages.

Aber auch unsern bessern Tüllvorhängen droht eine ernstliche Konkurrenz zu erwachsen durch feine und leichte, diskret gemusterte gewebte englische Vorhänge, die ganz den Eindruck unserer sogenannten «Brussels» machen, eines der bisher besten und beliebtesten Artikel der schweize-

rischen Vorhangstickerei, der nun ebenfalls in den Hintergrund gedrängt wird.

Ringsum wird Neues auf dem Gebiete der Fenstergarnitur geschaffen, und wenn unsere Vorhangstickerei in dem Gedränge ihren Platz behaupten will, so kann sie dies nur durch die Erstellung sogenannter Qualitätsware, indem sie ihre Erzeugnisse nach jeder Richtung — Stoff, Zeichnung, Ausführung — möglichst hebt und sie in möglichster Vollkommenheit preiswürdig auf den Markt bringt.

Das hat freilich seine Schwierigkeiten, wenn die grossen und kapitalkräftigen Firmen des In- und Auslands sich von den Erzeugnissen der Kettenstichstickerei abwenden, wenn begabte junge zeichnerische Kräfte, im Hinblick auf die ausnahmsweise hohe Bezahlung der besten Zeichner der Maschinenstickerei, nichts mehr von ihr wissen wollen und wenn ihre Arbeiterinnen in hellen Haufen zu der höhere Löhne bezahlenden Schifflistickerei und zu der Ausrüsterei der Exporthäuser übergehen.

Nahe verwandt mit der Kettenstichstickerei ist die erst vor kurzem aufgekommene sogenannte Lorralnestickerei oder die Stickerei mit der Nähmaschine. Die rasche Entwicklung dieses neuen Industriezweigs, der nach der Industriestatistik von 1910 schon mehrere hundert Arbeiterinnen beschäftigte, bot einen gewissen Ersatz für den Rückgang der Kettenstichstickerei. Es lassen sich mit der an keinen Rapport gebundenen Maschine recht mannigfaltige und effektvolle Artikel anfertigen, für sich allein oder auch in Verbindung mit Stickerei. Bisher hat die Lorrainestickerei zumeist für die Fabrikation von Blousen, Roben und kleinen Decken Verwendung gefunden. Wie weit sie ferner entwicklungsfähig ist und ob sie sich lange hält, wird die Zeit lehren.

Abgesehen von den Vereinigten Staaten bewegte sich die Ausfuhr der Kettenstichstickerei sehr annähernd in den Ziffern des Vorjahrs. Dass sie lediglich in der ganz minderwertigen, für Niederländisch-Indien bestimmten Ware eine namhafte Vermehrung aufweist, ist auch ein Zeichen der Zeit. Es handelt sich dabei nicht um eigentliche Vorhänge, sondern um geringe, mit ganz wenig, flüchtig hingeworfener Stickerei versehene Mousselinegewebe, die vermutlich zumeist zum Schutz vor Mosquitos Verwendung finden und eigentlich richtiger in die zweite Rubrik der Kettenstichstickereien versetzt würden, in welcher die immerhin etwas höher bewertete Ausfuhr nach Britisch-Indien sich dem Gewichte nach um nahezu 200 q, dem Deklarationswerte nach um mehr als Fr. 300,000 höher stellt als im Vorjahre.

Die im Laufe des Jahres 1910 aufgenommene Industriestatistik zählt für die Kantone St. Gallen und Appenzell 387 Maschinen, für das Vorarlberg 423 Maschinen und 350 Arbeiterinnen ohne Maschinen weniger als im Jahre 1900.

Die Gesamtausfuhr von Maschinenstickereien hat sich gegen das Vorjahr in runden Zahlen um 3800 q dem Gewichte nach und um 15 Millionen Franken dem Werte nach gehoben. Von dem letzten Mehrbetrag fällt ein erheblicher Teil auf die hohen Garn- und Stoffpreise; im übrigen entspricht die vermehrte Ausfuhr kaum der Mehrproduktion durch die so rasch angewachsene Zahl der grossen Schifflimaschinen. Die Industriestatistik von 1910 weist für den Kanton St. Gallen 3217, für den Kanton Appenzell 184, für den Kanton Thurgau 1903, für andere Kantone 451 und für das Vorarlberg 1402, zusammen 7157 Schifflimaschinen auf, davon reichlich die Hälfte Maschinen von 10 Yards Länge, die seit den letzten Jahren fast allein noch zur Aufstellung kommen, und 666 mit dem Automatenapparat ausgerüstete. Was solche Maschinen Tag für Tag fertig bringen, geht ins Massenhafte und ruft bei jeder Stockung des Absatzes empfindlichen Schwierigkeiten. Man darf daher aus den höhern Ausfuhrziffern keineswegs auf einen befriedigenden und lohnenden Gang des Geschäftes schliessen. Im Gegenteil setzte bald nach Beginn des Berichtsjahres bei unserm immer noch massgebenden Hauptkunden, den Vereinigten Staaten, eine bis zum Monat August fortschreitende Abnahme der Kauflust ein, die allmählig zu einem seit Jahren nicht mehr dagewesenen Tiefstand der Stichlöhne führte.

Welche Kapitalien für den Uebergang zur Schifflistickerei, der sich in der Hauptsache innerhalb des letzten Jahrzehnts vollzogen hat, aufgewendet werden mussten, lässt sich daraus ermessen, dass die Bau- und Einrichtungskosten einer wohl eingerichteten Fabrik — und es gibt sogar geradezu luxriös ausgestattete — per Maschine, je nach ihrer Länge, auf Fr. 15,000 bis Fr. 20,000 zu stehen kommen, abgesehen von den Automatenapparaten, welche nach der mit den Patentinhabern getroffenen, bis auf weiteres in Kraft stehenden Abmachung Stück für Stück Fr. 6250 kosten, ohne den Kostenanteil für die Kartenschlagmaschine. Die in den letzten 15 Jahren für die ostschweizerische Schifflistickerei aufgewendete Gesamtsumme darf unbedenklich auf mehr als 100 Millionen Franken angeschlagen werden.

Und auch das fällt in Betracht, dass die grossen Fabriken auf dem Lande mit ihrem zahlreichen Arbeiterpersonal fast gezwungen sind, auf wohl eingerichtete Arbeiterwohnungen und Arbeiterinnenheime Bedacht zu nehmen. Es ist in dieser Beziehung schon Manches und Erfreuliches geschehen, und eine künftige Industriestatistik wird auch bei der Maschinenstickerei Nachfrage nach den vorhandenen Arbeiterwohnungen halten müssen.

Der Automatenapparat hat sich rasch eingebürgert und bewährt sich für Massenartikel. Er verlangt eine sehr sorgfältige Behandlung und Kontrolle, da ein kleines Versehen höchst unangenehme Folgen für die Ware und recht fühlbare Schädigung nach sich ziehen kann. Der Einfluss der Automaten auf eine neue Vermehrung der Produktion von Massenartikeln wird sich erst in dem laufenden Jahre recht bemerklich machen.

Ebenso wird sich die Rückwirkung der im Berichtsjahre in Tätigkeit getretenen Ausschneidmaschine auf die bisherige Hausarbeit der Ausschneiderei erst nach Ablauf einer längeren Frist mit Sicherheit beurteilen lassen. So viel kann indes schon heute gesagt werden, dass die bekanntlich von der Aktiengesellschaft «Rapid» übernommene und jedermann unter gleichen Bedingungen zur Verfügung gestellte Maschine für die ihr passenden Artikel durchaus befriedigend arbeitet.

Wenn auch die komplizierten Spezialitäten, die Tüchli und Blousen, in dem Berichtsjahre noch zu den bevorzugten Artikeln der Maschinenstickerei gehört haben, so genügten sie neben dem den Handmaschinen zufallenden Anteil an der feinen Weissstickerei doch nicht, um diese im Kanton St. Gallen allein in der Zahl von über 9000 und im ganzen schweizerischen Stickereigebiet — also abgesehen vom Vorarlberg — in der Zahl von über 15,000 vorhandenen Maschinen das ganze Jahr hindurch genügend zu beschäftigen, schon weil die Tüchlistickerei ein stossweises Saisongeschäft ist. So hat sich denn in der zweiten Jahreshälfte ein stetig anwachsender Mangel an Arbeit für die Handmaschinen geltend gemacht, der gegen den Jahresschluss mit Sicherheit die Notwendigkeit voraussehen liess, nach Erledigung der Hauptaufträge für die Wintersaison die Krisenkassen und den Hilfsfonds der Stickerei-Industrie für die unbeschäftigten Sticker in Anspruch nehmen zu müssen.

Die Massenartikel der Schifflistickerei blieben glücklicherweise noch ebenso begehrt, wie im Vorjahre, ja man darf sagen, dass der Begehr nach weissen gestickten Damenkleidern eher noch zugenommen hat. Statt ganzer gestickter Roben wurden indes mehr als Einsätze zu verwendende Bestandteile für die Konfektion verlangt.

Die Metallstickerei mit ihren glitzernden und gleissenden Produkten blieb noch in hoher Gunst, und dass unsere Schifflistickerei in der Fabrikation der Massenartikel der Spitzenstickerei nach und nach doch Boden gewinnt, obschon es schwer fällt, auf diesem Gebiet gegen Plauen aufzukommen, ergibt sich aus der Jahr für Jahr, wenn auch langsam ansteigenden Zunahme der Ausfuhr von Tüll- und Aezstickereien bei sinkendem Mittelwert dieser Ausfuhr: Ein sprechender Beweis dafür, dass die längere Zeit ausschliesslich der sächsischen Konkurrenz überlassenen geringeren Aezspitzen mit Erfolg auch von der schweizerischen Stickerei auf den Markt gebracht werden können.

Der Plattstichstickereien im engern Sinne, sogenannte «Langware», hat sich die Schifflistickerei ebenfalls bemächtigt. Sie erfreuten sich aber keiner wesentlich besseren Nachfrage, als die Erzeugnisse der Plattstichweberei, der sie das Leben sauer machen. Der in den letzten Monaten des Jahres sich einstellende grössere Begehr nach kleinen Nullen kam der Stickerei nicht zugute, weil gerade dieser Artikel ihr nicht passt.

Die Ausfuhr von meist mit Metallstickerei verbundenen Seidenstickereien weist etwas höhere Ziffern auf als im Vorjahre; wogegen die an sich nicht bedeutende Wollstickerei durch den Wegfall grösserer Aufträge aus Deutschland einen empfindlichen Rückschlag erfuhr.

Von den Absatzgebieten haben die Vereinigten Staaten die auf sie gesetzten Hoffnungen völlig enttäuscht. Während man nach dem lebhaften Geschäftsgange von 1909 eine weitere Zunahme der Ausfuhr nach diesem wichtigsten Absatzgebiete mit Sicherheit erwarten zu dürfen glaubte, sind nach der schweizerischen Handelsstatistik rund 2000 q an Stickereien im Werte von 1 Million Franken weniger nach der Union gegangen, die Konsularstatistik weist sogar einen Ausfall von 2½ Millionen Franken aus, herrührend von einem Rückgang der Handmaschinenstickereien um mehr als 4 Millionen Franken und der Ramsch- und Kiloware um ½ Million, ein Gesamtrückgang um 4½ Millionen Franken, der durch die mässig vermehrte Ausfuhr in den andern Stickereirubriken nur zum kleinern Teile ausgeglichen werden konnte.

Ausser den Vereinigten Staaten blieben auch einige mittel- und südamerikanische Gebiete: Mexiko, Zentralamerika, Chile, als Abnehmer von Stickereien mehr oder weniger hinter dem Vorjahre zurück. Frankreich bleibt bestenfalls stationär. Alle andern Staaten und Länder haben sich als stärkere Käufer eingestellt, am kräftigsten Grossbritannien mit einem Mehrbezug von rund 1900 q an Gewicht und 3⅞ Millionen Franken an Wert in der Rubrik der Besatzartikel. Neu eingerückt sind in die Spezialübersicht unserer Kunden mit Bezügen von über Fr. 100,000 Serbien, Algier, Südafrika und Niederländisch-Indien in der Rubrik «Besatzartikel», Belgien und Australien in der Rubrik der «andern Artikel», Russland bei den Seidenstickereien und Oesterreich bei den Wollstickereien.

Der gesamte Deklarationswert der Ausfuhr von Maschinenstickereien beläuft sich auf rund 193,5 Millionen Franken für 84,233 q gegen 178,5 Millionen Franken für 80,858 q. Der Mittelwert stellt sich auf Fr. 20,30 (1909: Fr. 22).

Die Monate September bis Ende November sind für die Handstickerei jeweilen die stille Zeit, in welcher die für das Exportgeschäft oder den einheimischen Verbrauch bestimmte Ware am vorteilhaftesten ausgegeben werden kann. Gegen das Frühjahr zu beginnen sich die sehr zahlreichen sogenannten «Schöttler» zu rühren, die nach allen Seiten an die grösseren Kurorte ausfliegen und sich unter allen Umständen auf die Zeit ihrer Abreise mit dem nötigen Kram über den Sommer versehen müssen. Damit beginnen auch in der Regel die Löhne anzuziehen, um dann bei befriedigendem Geschäftsgang den Sommer über auf der erreichten Höhe zu bleiben.

So gestaltete sich der Geschäftsgang der Handstickerei auch in dem Berichtsjahre. Schon nach den ersten Monaten fanden alle Handstickerinnen, die aufzutreiben waren, lohnende Beschäftigung. Im Frühjahr und Sommer machte sich sogar wieder ein empfindlicher Mangel an Arbeiterinnen fühlbar. Trotz des guten Verdienstes der Handstickerinnen sind der im allgemeinen beim Appenzeller Volke, besonders der innern Roden, vorhandenen Abneigung gegen die Fabrik zieht eben doch die Schifflistickerei mit ihrer leichten und gutbezahlten Hilfsarbeit — Nachstickerei, Nachseberei, Schifflifüllerei — auch hier zahlreiche weibliche Arbeitskräfte an sich.

Die Ziffern der amtlichen Handelsstatistik liefern keinen sichern Masstab für den Geschäftsgang der feinen Handstickerei, weil in der einzigen Rubrik der «Leinenstickereien» Handstickerei und Maschinenstickerei vermischt enthalten sind und auf das Verhältnis der zwei sehr ungleichwertigen Gruppen bestenfalls nur annähernd aus dem Mittelwert der Ausfuhr nach den verschiedenen Ländern geschlossen werden kann.

Wie gewohnt, stellt sich auch dieses Jahr der Mittelwert der nach den Vereinigten Staaten ausgeführten Leinenstickereien mit rund 28 Franken per kg weitaus am niedrigsten, während sie dem Gewichte nach reichlich ⅗ der Gesamtausfuhr ausmachen. Es geht daraus mit voller Sicherheit hervor, dass der grösste Teil dieser amerikanischen Ausfuhr auf Rechnung der Maschinenstickerei zu setzen ist. Anderseits steht es aber eben so fest, dass die in der amerikanischen Konsularstatistik aufgeführte minime Ziffer von Fr. 11,766. 54 für «Appenzell goods» bei weitem nicht die ganze Ausfuhr von feinen Handstickereien nach den Vereinigten Staaten darstellt, was sich sehr einfach daraus erklärt, dass viele Sendungen der leichten und kostbaren Ware als Postpakete unter dem Werte von Fr. 500 befördert werden, die nicht in der Konsularstatistik enthalten sind. Zum ersten Male erscheint Oesterreich als Abnehmer von Leinenstickereien im Deklarationswert von über Fr. 100,000.

Der Mittelwert ist ganz allgemein zurückgegangen; ein neuer Beleg dafür, dass die frühere Vorliebe für eigentliche Prunkstücke der feinen Handstickerei nicht mehr vorhanden ist, oder auch dafür, dass geschulte Arbeiterinnen für hochfeine Ware nicht mehr zur Verfügung stehen. Zu der ersten Annahme stimmt es, wenn uns berichtet wird, dass man da, wo früher Fr. 50 für eine feine Handstickerei ausgelegt wurden, jetzt nur noch Fr. 30 darauf verwendet.

Schweizerische Landesausstellung. Der Bundesrat hat dem Zentralkomitee der Landesausstellung in Bern, 1914, in Beantwortung einer Zuschrift vom 19. Juli 1911 mitgeteilt: 1) Dass der Bundesrat grundsätzlich damit einverstanden sei, unter Gruppe «Neue Kunst» der Landesausstellung in Bern, 1914, die «XII. nationale Kunstausstellung» zu veranstalten; 2) dass für die Organisation und Durchführung dieser Ausstellung die Bestimmungen der Vollziehungsverordnung zu den Bundesbeschlüssen vom 22. Dezember 1887 und vom 18. Juni 1898, betreffend die Förderung und Hebung der Kunst in der Schweiz, vom 25. Januar 1910, in Anwendung zu bringen seien; 3) dass demgemäss auch die notwendigen Vorarbeiten für die Abteilung «nationale Kunstausstellung» im Vereine mit der eldg. Kunstkommission an die Hand zu nehmen seien; 4) dass das definitive

Reglement der Abteilung «nationale Kunstausstellung» vom Bundesrat erlassen werde; bis auf weiteres wolle das Zentralkomitee davon Kenntnis nehmen, dass mindestens 700 laufende Meter Cymaise erforderlich sein werden.

* * *

Exposition nationale suisse. En réponse à sa demande du 19 juillet 1911, le comité central de l'exposition nationale suisse, à Berne en 1914, a été informé de ce qui suit: 1° En principe, le Conseil fédéral autorise l'organisation de la XIIe exposition nationale des beaux-arts conjointement avec l'exposition nationale suisse, à Berne en 1914, comme groupe de l'art moderne; 2° les dispositions de l'ordonnance d'exécution du 25 janvier 1910 pour les arrêtés fédéraux du 22 décembre 1887 et du 18 juin 1898, concernant l'avancement et l'encouragement des arts en Suisse, sont applicables à l'organisation de cette exposition; 3° en conséquence, les travaux préparatoires pour la section de l'exposition nationale des beaux-arts doivent se faire de concert avec la commission fédérale des beaux-arts; 4° le règlement définitif pour la section de l'exposition nationale des beaux-arts sera établi par le Conseil fédéral; en attendant, le comité central de l'exposition nationale suisse voudra bien prendre bonne note que la section de l'art moderne aura besoin de 700 mètres courants de cymaise au moins.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1911		1911		1911		1911		1911		1910		1909	
	23. IX.		15. IX.		7. IX.		31. VIII.		23. VIII.		23. IX.		23. IX.	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	3½	3¾	3½	3½	3½	3½	3½	3⅝	3½	3¼	4	3¾	3	2 15/16
Paris	3½ [1])	3½	3	3	3	2¼	3	2⅝	3	2¼	3	2½	3	2
London	4½ [2])	3½	3	3½	3	3 1/16	3	2 15/16	3	2¼	3	2⅞	2½	1 13/16
Berlin	5 [3])	4½	4	3⅞	4	3⅞	4	3⅜	4	3½	4	4	4	3⅜
Milano	5	4¾	5	4¼	5	4½	5	4	5	4	5	4½	5	3¾
Brüxelles	5½ [4])	4½	4½	—	3½	3	3½	2 15/16	3½	3	3½	2¾	3	2
Wien	5 [5])	4 5/16	4	3 15/16	4	3 15/16	4	3 15/16	4	3⅞	4	3 15/16	4	3 11/16
Amsterdam	3	3	3	2 15/16	3	2⅝	3	2 11/16	3	2¾	4	3⅞	2½	1⅝
New-York*)	4½	2¼	4½	2½	4½	2¼	4½	2⅝	4½	2¼	4½	1⅞	4	2⅞

o. = offiziell (officiel) p. = privat (hors banque). *) Call-money.

Kurs für Sichtdevisen auf: **) — Cours du change à vue sur: **)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1911	23. IX.	100.87	25.25¾	123.39	99.36	99.61	104.59	208.—	5.18
	15. IX.	100.22	25.24½	123.29	99.35	99.51	104.49	208.63	5.18 5/16
	7. IX.	100.10	25.27¾	123.43	99.40	99.57	104.83	208.82	5.19⅛
	31. VIII.	100.08	25.27¾	123.42	99.49	99.61	105.09	208.83	5.19⅛
	23. VIII.	100.04	25.27¾	123.36	99.46	99.61	105.10	208.77	5.19¼
1910	23. IX.	100.13	25.26	123.61	99.51	99.71	105.10	209.14	5.18 13/16
1909	23. IX.	100.08	25.15¾	123.27	99.59	99.69	104.84	207.81	5.16⅞
1908	23. IX.	100.10	25.14	123.26	100.01	99.75	104.97	208.16	5.16⅞
1907	23. IX.	100.03	25.14½	122.93	100.17	99.70	104.61	208.24	5.16⅝

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*.

[1]) Am 21. September 1911 von 3 % auf 3½ % erhöht. — Elevé le 21 septembre 1911 de 3 % à 3½ %. — [2]) Am 21. September 1911 von 3 % auf 4 % erhöht. — Elevé le 21 septembre 1911 de 3 % à 4 %. — [3]) Am 19. September 1911 von 4 % auf 5 % erhöht. — Elevé le 19 septembre 1911 de 4 % à 5 %. — [4]) Am 21. September 1911 von 4½ % auf 5½ % erhöht. — Elevé le 21 septembre 1911 de 4½ % à 5½ %. — [5]) Am 21. September 1911 von 4 % auf 5 % erhöht. — Elevé le 21 septembre 1911 de 4 % à 5 %.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	August — Août 1911 q	August — Août 1910 q	Januar — August / Janvier — Août 1911 q	Januar — August / Janvier — Août 1910 q
Weizen — *Froment*	402,181	341,868	2,678,052	2,332,185
Hafer — *Avoine*	132,167	151,699	1,210,637	1,141,205
Gerste — *Orge*	6,799	16,676	117,950	112,012
Mais — *Maïs*	89,038	90,070	661,183	460,491
Hartweizengries — *Semoule de blé dur*	22,145	20,976	159,143	153,597
Backmehl — *Farine panifiable*	35,392	43,071	289,080	329,104
Kaffee, roher — *Café brut*	9,335	8,722	63,319	67,829
Roh- und Kristallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Traubenzucker *Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, sucre de raisin*	80,617	58,925	487,613	373,102
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken, Abfall von raffiniertem Zucker *Sucre en pains, plaques, blocs, déchets de sucre raffiné*	25,598	23,915	147,056	129,980
Zucker, geschnitten oder fein gepulvert *Sucre coupé ou en poudre fine*	13,882	11,052	115,675	98,354
Schweineschmalz — *Saindoux*	1,053	552	13,219	6,479
Rohtabak — *Tabac brut*	7,038	5,490	49,833	50,915
Wein in Fässern — *Vins en fûts* hl	26,801	65,145	791,466	998,841
Steinkohlen — *Houille*	1,617,381	1,599,907	11,963,257	11,101,223
Petroleum — *Pétrole*	58,296	39,448	399,649	397,182

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 38. Neue Beitritte. — 23. IX. 1911. — Nouvelles adhésions.

Arbaz:	II.	306	Francey, C., receveur de l'Etat du district de Sion.
Ascona:	XI.	251	Winkler, Fernando.
Avants, les:	IIb.	83	Zosi, A., électricien.
Basel:	V.	1245	Administration der „Freiheit".
„	V.	1242	Baumgartner, Otto.
„	V.	1245	Schriftstelle des Alkoholgegnerbundes.
Bussigny:	II.	527	Société anonyme d'importation.
Castasegna:	IX.	317	Schumacher, Gebrüder & Cie., Veltlinerweinhandlung.
Chaux-de-Fonds:	IVb.	260	Graber, Paul, bijouterie-orfévrerie.
Flenrier:	IV.	97	Darling Typewriter Co.
Frauenfeld:	VIIIc.	249	Bosshardt, W. G., Generalagentur des franz. Phönix.
Herisau:	IX.	834	Lobeck, Alfred, Delikatessen und Kolonialwaren.
Hersiwil:	Va.	188	Elektra Höchstetten-Heilsau und 3 Höfe.
Hölstein:	V.	1130	Meyenrock, F.
Kreuzlingen:	VIIIa.	280	Wiegel, G. Fr.
Lachen-Vonwil:	IX.	916	Osterwald, Joh., Handlung zur „Biene".
Lugano:	XI.	252	Bisogni, H.
Reiden:	VII.	549	Hunkeler, J. & J. & Müller, Baugeschäft.
St. Gallen:	IX.	918	„Volksstimme" (Ostschweizerische Arbeiterzeitung).
St. Saphorin Lavaux:	IIb.	115	Gobel, Gabrielle.
Tramelan:	IVa.	217	Gagnebin, les fils de Numa, fabricants d'horlogerie.
Wildegg:	VI.	498	Amsler, Dr. & Glarner.
Winterthur:	VIIIb.	199	Lagerhausverwaltung der „Bank in Winterthur".
Zürich:	VIII.	2530	Grob, L. A.
„	VIII.	1452	Institut „Minerva".
„	VIII.	2531	Keller-Roth, C., Eichmeister.
„	VIII.	2523	Klostermann, F. & Co., Europäisch-Amerikanische Patentverwertungs A. G.
„	VIII.	2524	Verband Schweiz. Schlossermeister.
„	VIII.	2526	Vobach, W. & Co.
Hamburg:	V.	1195	Gesellschaft für Gärtnereibedarf m. b. H.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Comptoir d'Escompte de Mulhouse, Zürich

Gegr. 1848 — **Kapital: Fr. 35,000,000** — **Reserven: „ 9,500,000** — **Gegr. 1848**

Hauptsitz: Mülhausen. **Filialen in** { Colmar, Paris, Le Havre, Lyon, Marseille, Troyes, St-Dié, Besançon, Belfort, Plombières, Dijon, Remiremont, Lure, Rouen.

Talstrasse 12 — **Zürich** — Talstrasse 12

Telephon { **Bureaux: 2462, 9198** **Börse: 3613, 4388**

Eröffnung laufender Rechnungen — Einlösung von Coupons und rückzahlbaren Obligationen
Belehnung couranter Wertpapiere — Geldwechsel
Vermögensverwaltungen — Stahlkammer — Tresorfächer
Ausführung von Börsenaufträgen

Die Direktion.

(Za 4126 g) (2559 !)

Junger Mann,

mit kaufmännischer Bildung deutsch, französisch und englisch sprechend, (2539.)

sucht Stellung

irgendwelcher Art. Er würde sich an einem Geschäft eventuell später finanziell beteiligen können.

Offerten unter Chiffre Nc 7433 Y an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Vente d'une fabrique de cigares

Le **lundi, 9 octobre 1911,** à 2 heures après-midi, à l'Hôtel de Ville, à **Yverdon,** l'Office des faillites d'Yverdon procédera à la vente des immeubles de la faillite de la société en nom collectif **Hermann & Cie., à Yverdon,** se composant de: (26557 L) 2558

Rue des Cygnes, fabrique de cigares, en bon état, avec bordereau industriel, installation électrique et lustrerie.

Taxe cadastrale . . Fr. 43,888
Taxe de l'Office . . „ 30,000

L'acquéreur devra reprendre le mobilier taxé Fr. 600. Les conditions de vente sont déposées au bureau de l'Office.

Yverdon, le 28 août 1911.

Le préposé: **E. Meylan.**

Günstige Kapitalanlage

Per **sofort** oder auf **1. November ds. Js. zu plazieren gesucht:** (Za 16109) (2629.)

Schuldbrief per Fr. 10,000 II. Hypothek

innert 60 % des Verkehrswertes der bezüglichen Unterpfande im Kanton Zürich. Zins 5 %, Kapital 3 Jahre fest. Prima Schuldner und pünktlicher Zinser. Bei sofortiger Einlösung könnte ein kleiner Einschlag gewährt werden. Agenten verbeten.

Nur Selbstgeber belieben ihre gefälligen Anfragen zu richten sub Chiffre **Z C 12778** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Karl Bleidorn, Maschinenfabrik A. G., Arbon

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1910/11 auf

6 % = Fr. 30 per Aktie

festgesetzt. Die Auszahlung des **Coupons Nr. 5** erfolgt **von heute an:** (4115 G) (2630.)

Bei der **Bank in Schaffhausen;**
„ „ „ **Thurg. Hypothekenbank, Filiale Arbon,** und
an der **Kasse der Gesellschaft in Arbon.**

Arbon, den 23. September 1911.

Die Direktion.

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15 (30,) Zürich IV.

PROSPEKT

Maschinenfabrik Rauschenbach, A.-G.

SCHAFFHAUSEN

Emission von 1000 neuen Aktien von nominell Fr. 500

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G. hat am 22. September 1911 beschlossen, die 1500 alten Aktien à nom. Fr. 1000 in 3000 neue Aktien à nom. Fr. 500 umzutauschen. Sie hat ferner beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 1,500,000 auf Fr. 2,000,000 zu erhöhen durch Ausgabe von 1000 neuen Aktien à nom. Fr. 500 mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1912. Die der Gesellschaft dadurch zufliessenden Mittel sind für den Ausbau der neuen Fabrikanlage auf dem Ebnat bestimmt.

I. Aktien-Umtausch

Die Besitzer von alten Aktien Nr. 1—1500 werden eingeladen, ihre Titel gegen neue Aktien Nr. 1—3000 umzutauschen; für jede alte Aktie werden zwei neue mit Dividendencoupons pro 1911 und folgende ausgeliefert.

Der Umtausch erfolgt **vom 1. bis 15. Oktober an der Gesellschaftskasse;** die Titel mit sämtlichen unverfallenen Coupons sind entweder mit der Unterschrift des Eigentümers zu versehen oder in Begleitung eines unterzeichneten Nummernverzeichnisses einzureichen.

II. Kapital-Erhöhung

Subskriptionsbedingungen

Die neu auszugebenden 1000 Aktien Nr. 3001—4000 à nom. Fr. 500 werden **zunächst den Inhabern von alten Aktien angeboten.**

Auf **je drei alte Aktien** von nom. Fr. 500 kann **eine neue Aktie** à nom. Fr. 500 gezeichnet und beansprucht werden.

Ueber einen allfällig verbleibenden, von den Inhabern alter Aktien nicht gezeichneten Rest, wird **freie Subskription** eröffnet.

Der Emissionskurs für die neuen Aktien von nom. Fr. 500 ist festgesetzt auf

Fr. 675

Die Einzahlung der neuen Aktien hat wie folgt zu geschehen:

a) **bei der Zeichnung d. h. 1. bis 15. Oktober 1911 die ersten 50 %** des Nominalbetrages = **per Aktie Fr. 250.**

Hierauf werden bei der Einzahlung 5 % Zins bis 31. Dezember 1911 vergütet, bezw. in Abrechnung gebracht.

b) **am 31. Dezember 1911:**

die **restlichen 50 %** des Nominalbetrages . . = Fr. 250
zuzüglich das Aufgeld von . . . . . » 175

zusammen **per Aktie** **Fr. 425**

Für verspätete Einzahlung ist ein Verzugszins von 6% zu entrichten.

Aktionäre, welche bis zum 31. März 1912 ihre Aktien nicht liberiert haben, gehen ihrer Anrechte aus der Zeichnung der Aktien und der geleisteten Teilzahlung zugunsten der Gesellschaft verlustig. Die Gesellschaft ist berechtigt, an Stelle der ausfallenden Aktien neue Stücke auszugeben. (Art. 634 und 635 des S. O. R.)

Die Zeichnungen zur Ausübung des Bezugsrechtes sind, begleitet von der ersten Einzahlung

vom 1. bis 15. Oktober 1911

an **unserer Gesellschaftskasse** einzureichen; nach diesem Zeitpunkt werden Zeichnungen nicht mehr entgegengenommen. Die Anmeldungen haben auf besondern an **unserer Kasse** zu beziehenden Formularen zu erfolgen, auf denen die Nummern der alten Aktien in geordneter Reihenfolge anzugeben sind. Bei mehrfacher Anmeldung der gleichen Aktiennummern behält sich die Gesellschaft das Recht vor, die Vorlegung der Aktientitel zu verlangen. (Zag. S. 305) 2627

Die Zeichnungen für die Aktien mit **freier Subskription** finden ebenfalls vom **1. bis 15. Oktober 1911** statt, dagegen wird die definitive Zuteilung der Aktien bis nach Ablauf des Zeichnungstermines vorbehalten.

Gegen Einzahlung der ersten Hälfte des Nominalbetrages erhalten die Zeichner auf den Inhaber lautende **Interimsscheine.** Gemäss Art. 636 des S. O.-R. bleiben die Zeichner im Falle der Veräusserung der Interimsscheine für die Einzahlung der restlichen 50 % und des Aufgeldes haftbar.

Zur Teilnahme an unsern Generalversammlungen berechtigen diese Interimsscheine nicht.

Bei der Einzahlung der zweiten Hälfte des Nominalbetrages einschliesslich des Aufgeldes werden den Inhabern der Interimsscheine gegen Rückgabe derselben definitive Aktientitel à nom. Fr. 500 mit Dividendencoupons pro 1912 und folgende ausgeliefert, die den alten Aktien völlig gleichgestellt sind.

Das bei der Emission erzielte Aufgeld dient vorab zur Deckung der sämtlichen mit der Kapitalerhöhung verbundenen Spesen und sodann zur Schaffung einer Dividendenreserve für die Bauperiode; der Rest wird vom Verwaltungsrat nach seinem Ermessen zu ausserordentlichen Abschreibungen auf dem Anlage-Konto verwendet.

Schaffhausen, den 22. September 1911.

Namens des Verwaltungsrates der
Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G.
Der Präsident: **H. Bendel-Rauschenbach.**

Otto Hailer & Cie.
Buchs (Rheinthal), **Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz**
(432G) **Internationale Spedition, Verzollung** (250,)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Dental-Depot Bern A.-G. in Bern

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 12. Oktober 1911, nachmittags 2 ½ Uhr
im Hotel Bubenberg in Bern

Traktanden:

Beschlussfassung über die in dem Art. V §§ 23—25 genannten Gegenstände.

Die Zutrittskarten zu dieser Versammlung stehen bis zum **10. Oktober** zur Verfügung der Aktionäre, im **Domizil der Gesellschaft,** Schanzenstrasse 4.

Bern, den 25. September 1911.

Der Verwaltungsrat.

Für Kapitalisten

Gesucht in ein Engros-Geschäft (2610.)

Fr. 50—100,000

Privatkapital. Die Firma kann sich über gute Prosperität ausweisen und besitzt grössere eigene Mittel, Liegenschaft, Warenlager etc., so dass alle Sicherheit geboten ist. Vorteilhafte Anlage.

Nähere Auskunft unter Chiffre **Cc 4081 G** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Bank für Orientalische Eisenbahnen

Gemäss Schlussnahme der Generalversammlung vom **23. September 1911** gelangt auf die Aktien unserer Bank für das Jahr **1910/11** eine Dividende von **6 ½ %** des einbezahlten Betrages, gleich

Fr. 32. 50 per Aktie

vom **27. September** an bei folgenden Banken **spesenfrei** zur Auszahlung: . . . . . (Zà 16105) (2628 !)

Schweiz. Kreditanstalt in **Zürich, Basel, Genf, St. Gallen;**

Basler Handelsbank in **Basel.**

Zürich, den 23. September 1911.

Bank für Orientalische Eisenbahnen
in ZÜRICH

16me exercice 1910/1911

Société de Tannerie Olten

Gerberei Olten A. G.

Le dividende pour l'exercice 1910/1911 a été fixé à
Fr. 40 par action ancienne
et **Fr. 20 par action nouvelle**
et pourra être encaissé dès le **1er octobre prochain,** contre présentation du coupon **No 14,** auprès des banques ci-après désignées:

MM. Marcuard et Cie., banquiers, à **Berne;**
MM. Ch. Masson et Cie., banquiers, à **Lausanne;**
Crédit argovien, à **Aarau.** (7726 Y) (2631 !)

Berne, le 27 septembre 1911.

Le conseil d'administration.

(2410) **Institut Minerva**
Zürich. Rasche u. gründl. Vorbereitung auf Polytechnikum und Universität (Maturität).

Gutes Bureau-Artikel-Geschäft Zürich's **sucht** zum Vertrieb eines erstklassigen Losblätter-Geschäftsbuches tüchtigen

Reise-Vertreter

Es kommen nur Herren in Frage, die mit Geschäftsbüchern gut vertraut sind und der Kundschaft in Buchhaltungs-Einrichtungen mit Rat an die Hand gehen können. Kenntnis der beiden Hauptsprachen notwendig. Eintritt nach Uebereinkunft. (2585)
Offerten sub Zeichen **V 4134 Z** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

A. WALDER
CHAUX DE FONDS rue Léopold Rob. 55
CACHETS POINÇONS ESTAMPES
MACHINES A NUMEROTER POUR L'HORLOGERIE.
MARQUES DE FABRIQUE
MODELES & BREVETS DANS TOUS LES PAYS

Gesucht

per Mitte event. Anfang Oktober in altes, gut eingeführtes Fabrikationsgeschäft d. Zentralschweiz. tüchtiger

Kaufmann

(Korrespondent), der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig; wenn noch italienisch, bevorzugt. Betreffender könnte sich auch **aktiv beteiligen.**
Offerten unter Chiffre **TN 692 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** (2607,)

FÜR
DRUCKARBEITEN
JEDER ART
empfiehlt sich die
GRAPHISCHE ANSTALT
Arnbruster Söhne
BERN

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (113
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur, à **Berne**

Vermittl. nur **reellst. Ass., Kommand.. Rat** in Finanz.- u. allg. Geschäftssach.. Statuten, Verträge. **Einricht.** bis grösster **prakt. Buchh.. Bücherexpert.** Langj. Erfahr. u. Rout.. **A 1 Bankref.. Th. Russenberger, a. Bankdir., St. Gallen.** T. 2322.

Aktien

in 2. Emission zu plazieren wünscht flott rentierendes, seriöses Geschäft.
Acquisiteure gesucht bei schöner Provision. (2598)
Anfragen unter Chiffre **Uo 1232** befördert **Union Reklame Bern.**

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhaltung. Nachtragungen **E. Muggli-Isler,** Bücherexperte, Werdmühleplatz 2, **Zürich I** (Nachf. von O. Schär). (377 Z) 144.

MARTINI
AUTOMOBILES Saint-Blaise (Suisse) (4200 N) 2141 ‖ SIMPLICITÉ SILENCE SOLIDITÉ BON MARCHÉ

Amtliches Güter-Verzeichnis

Ueber den Nachlass des unlängst verstorbenen

Niklaus König,

Christians sel., von Wiggiswil bei Münchenbuchsee, gewesener Wirt zum «Sternen» in **Trub,** ist die Aufnahme eines amtlichen Güter-Verzeichnisses bewilligt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Anforderungen an den Erblasser zu machen haben, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschafts-Verpflichtungen gestanden, aufgefordert, ihre Ansprachen der **Amtsschreiberei Signau** in **Langnau** bis und mit dem **10. November 1911** schriftlich einzureichen. (2514!)

Die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, würde als Verzichtleistung auf die Ansprache ausgelegt.

Langnau, den 11. September 1911.

Bewilligt.

Der Regierungs-Statthalter: **Probst.** Der Amtsschreiber: **Friedli.**

Société Internationale de Munitions de guerre et de chasse

Avis aux actionnaires

Convocation d'une assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Société Internationale de Munitions de guerre et de chasse

Suivant la décision du conseil d'administration de la dite Société, une (2626)

assemblée générale extraordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **vendredi, 20 octobre 1911,** à 5 heures de l'après-midi, au **Bureau administratif de la Société,** à **Vienne,** 5me arrondissement, Mittersteig 2B, au premier.

Ordre du jour de l'assemblée:

1° Rapport du président du conseil d'administration sur la situation actuelle de la société.
2° Modification relativement complétement des statuts (Art. 12 des statuts).
3° Interpellations et projets des actionnaires présents.

Messieurs les actionnaires qui veulent prendre part à cette assemblée générale extraordinaire, sont invités à justifier, conformément à l'art. 21 des statuts, de leur droit à assister à cette assemblée générale avant le commencement de la séance.

Le conseil d'administration.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirnach

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 3013 Z) (2064!)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

In Basel: HH. Ehinger & Cie., Glarus: Glarner Kantonalbank, St. Gallen: HH. Wegelin & Cie., In Bern: HH. von Ernst & Cie., Neuenburg: HH. Pury & Cie., Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.

Den Besitzern von **kündbaren Obligationen unserer Anstalt** anerbieten wir bis auf weiteres die **Aufstempelung** auf 4 1/4 % und **Verlängerung der Vertragsdauer** auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont

Obligations de fr. 500 sorties au tirage au sort du 15 septembre 1911 et remboursables au pair dès le 2 janvier 1912: 1472 B (2553)

Nos 22, 58, 108, 327, 564, 747, 769, 844, 931, 973, 1014, 1094, 1127, 1191, 1378, 1525, 1540, 1831, 1849, 1880, 1898, 2246.

L'Administration.

Akt.-Ges. A. Natural, Le Coultre & Cie

Marseille, Bellegarde **BASEL** :: :: Berne, Genève

Antwerpen-Basel

täglicher beschleunigter Sammeldienst

2495 **Spezialität:**

Automobil- und Maschinentransporte

:: :: :: auf Grund äusserster Seefrachten :: :: ::

Société suisse de Banque et de Dépôts

Capital: 25 millions de francs. — Siège social: LAUSANNE

Le dividende du deuxième exercice (1910-1911) sera mis en paiement **à partir du 1er octobre prochain,** à raison de

fr. 10 par action, et fr. 21,89328 par part de fondateur

contre remise du coupon **N° 2,** au **siège de la Société,** à **Lausanne,** avenue du Théâtre, ou à son **agence de Fribourg,** 38, place de la Gare, ou à sa **succursale de Bruxelles,** 51, rue des Colonies, sur cette dernière place, au cours du change à vue sur la Suisse.

(34722 L) (2620!) **Le conseil d'administration.**

La

Gazette de Cologne

(Kölnische Zeitung)

a confié à notre maison sa représentation générale pour la Suisse, l'Italie et le Midi de la France. Nous recommandons ce **journal de réputation universelle** aussi bien pour sa **publicité** qu'au point de vue des **abonnements.** Numéros spécimens à dispositions. Propositions et devis sur demande et gratis.

(2467) **Agence de publicité Haasenstein & Vogler**

Compagnie du Chemin de Fer Nyon-Crassier

MM. les actionnaires sont convoqués en (2634.)

assemblée générale ordinaire

pour le mardi, 3 octobre 1911, à 3 heures

dans la grande salle du Château de Nyon

ORDRE DU JOUR:

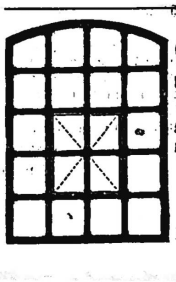
1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1910.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Approbation des comptes, du bilan et de la gestion de 1910.
4° Renouvellement de la série sortante des membres du conseil d'administration.
5° Nomination des contrôleurs.
6° Propositions individuelles.

Les comptes, bilan, rapports et pièces justificatives sont déposés, **dès ce jour,** au **bureau du président** (M. **Thibaud,** notaire, à **Nyon**), où ils peuvent être consultés par les actionnaires.

Nyon, le 25 septembre 1911.

AU NOM DU CONSEIL D'ADMINISTRATION,

Le président: **A. Thibaud.** *Le secrétaire:* **J. Thomas.**



Hervorragende Neuheit!

Schmiedeiserne Fenster

(36217) **Schweiz. Patent Nr. 39,336** 1586,

äusserst preiswürdig, dabei grosse Stabilität, gefälliges Aussehen und schnellste Lieferung

In kurzer Zeit mehrere hunderttausend Quadratmeter ausgeführt. Prima Referenzen!

M. KOCH, Eisengiesserei, **Zürich.**

Maschinenfabrik, Eisen- und Brückenbau.

Aktiver Teilhaber gesucht. Kaufmann, seit 30 Jahren in Spanien etabliert, sucht jüngere Kraft mit technischen Kenntnissen d. Metallwarenbranche und Kapital von 50—60,000 Mark behufs Fabrikation eines durch Zoll mit ca. 25 % geschützten Artikels in bereits bestehender eigener Fabrik. — Offerten unter Chiffre **Z Q 12691** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (Z 8870c) 2604

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration actuelle: Birsigstrasse 2, à Bâle

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation

Administration zur Zeit: Birsigstrasse 2, in Basel

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(5990 Q) (2575)

1227) Der Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 38187,** betreffend: **Dispositif de propulsion mixte aux véhicules automobiles (Antriebsvorrichtung mit gemischtem Betrieb für Automobile),** wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1228) Die Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 26304,** betreffend: **Elektromagnetische Kupplung,** wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1229) Die Inhaberin des Schweizer-Patentes **Nr. 35460,** auf: **Geschütz mit hydraulischer Rohrrücklaufbremse und mit Einrichtung zur Regelung der Rücklauflänge entsprechend der Elevation des Geschützrohres,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1232) Die Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 38311,** betreffend **Elektromagnetische Kettenfäden-Aushebeeinrichtung an Webstühlen zum Weben in natürlichen Farben ohne Webkarten,** mit Zusatzpatenten **Nr. 47721** und **Nr. 48179,** wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1233) Der Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 44728,** betreffend einen **Abat-jour,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1234) Der Inhaber des Schweizer-Patentes **Nr. 45944,** betreffend **Elastisches Gemenge** (wird angewendet zur Dämpfung von Stössen und Vibrationen), wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abtretung von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Allfällige Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1235) Die Inhaberin des Schweizer-Patentes **Nr. 45347,** betreffend **Schaltung zum Antrieb von elektrischen Uhren oder andern anzutreibenden Apparaten,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.,** Bahnhofstrasse 74, **Zürich I.**

1219) MM. **E. Bellini & A. Tosi,** propriétaires du brevet suisse **n° 41971,** pour: **Installation pour poste transmetteur de télégraphie sans fil, dirigeable,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou seraient disposés à céder une licence ou encore à vendre complètement leur brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds.**

1220) MM. **E. Bellini & A. Tosi,** propriétaires du brevet suisse **n° 41972,** pour: **Installation pour poste récepteur de télégraphie sans fil, dirigeable,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou seraient disposés à céder une licence ou encore à vendre complètement leur brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds.**

1205) MM. **J. Rostron** et **T. Worman,** propriétaires du brevet suisse **n° 40760,** pour: **Einrichtung zur selbsttätigen Auswechselung des Webschützens an Webstühlen,** désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou seraient disposés à céder une licence, ou encore à vendre complètement leur brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds.**

1206) M. **J. T. S. Schouboe,** propriétaire du brevet suisse **n° 34490,** pour: **Abzugsvorrichtung mit Schlaghebel und Rücklaufhebel für selbsttätige Feuerwaffen,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour offres ou propositions à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds.**

1207) M. **J. T. S. Schouboe,** propriétaire du brevet suisse **n° 34491,** pour: **Einrichtung an Rückstossladern mit gleitendem Lauf zum Auswerfen der Patronenhülsen,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour offres ou propositions à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds.**

1208) M. **J. T. S. Schouboe,** propriétaire du brevet suisse **n° 27183,** pour: **Vorrichtung bei Rücklaufwaffen mit Drehblockmechanismus zum Drehen des Verschlussblockes im Vorführen der Patronen,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour offres ou propositions à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds.**

1209) M. **J. T. S. Schouboe,** propriétaire du brevet suisse **n° 44627,** pour: **Rücklaufmechanismus an Selbstladepistolen mit festem Lauf,** désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour offres ou propositions à M. **A. Mathey-Doret,** ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds.**

1230) Le titulaire des brevets suisses:

n° 44666, du 21 août 1908, pour: **Métier à tisser avec dispositif pour en alimenter la navette de canettes lors de l'épuisement du fil de trame,** et

n° 45463, du 21 août 1908, pour: **Navette à enfilage automatique pour métiers à tisser,**

désire vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre des inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

1231) Le titulaire du brevet suisse **n° 44892,** du 25 septembre 1908, relatif à un **Dispositif de fixation des aubes aux éléments porte-aubes des turbines à fluide élastique sous pression,** désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, Rümelinbachweg 11, à **Bâle.**

946) Le titulaire des brevets suisses:

N° 38517, du 19 septembre 1906, pour **Machine rotative pour fluides incompressibles;**

N° 41480, du 18 juin 1907, pour **Appareil rotatif pour mettre de la vapeur en contact avec de l'eau en vue de sa condensation;**

N° 42591, du 20 novembre 1907, pour **Pompe centrifuge pouvant aussi être utilisée comme turbine,** et

N° 43524, du 29 novembre 1907, pour **Roue rotative pour pompes et compresseurs centrifuges,**

désire vendre ces brevets, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre des inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter,** ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

1236) Die schweizerischen Erfindungs-Patente **Nr. 24775** und **Nr. 41449, Rudolf Frommer, Budapest,** betreffend **Selbsttätige Feuerwaffe mit gleitendem Lauf,** werden zu verkaufen gesucht. Der Patentinhaber wäre eventuell auch geneigt, Lizenzen abzugeben oder auf andere Vorschläge, die die Ausübung der Erfindung in der Schweiz erzielen, einzutreten.

Interessenten belieben sich für jede weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.,** Spitalgasse 32, in **Bern.**

1237) Der Inhaber der schweizerischen Patente **Kremenetzky, Nr. 44783,** vom 3. September 1908, **Nr. 44911,** vom 3. September 1908, und **Nr. 44912,** vom 22. Juli 1909, auf: **Verfahren und Vorrichtung zur Bearbeitung von Glasgegenständen, insbesondere von Glühlampenbirnen in der Hitze,** wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder die Patente zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Hrn. **E. Imer-Schneider,** ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, in **Genf,** bereitwilligst weiterbefördert.

E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
Schwanengasse 8, (Advokat)

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Nägeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne